

Installationsanleitung

Dosave Dosiersystem

Für Waschschleudermaschinen L6000 mit Clarus Vibe



Electrolux
PROFESSIONAL

Inhalt

Inhalt

1	Allgemeine Sicherheitshinweise	5
2	Symbole	6
3	Einleitung	7
4	Einrichten	9
4.1	Installation der Dosiereinheit.....	9
4.1.1	Stromanschluss	12
4.1.2	Auswahl des Systems bzw. der Pumpen	15
4.1.3	Zuordnung der Pumpen / Adressierung der I/O-Platine.....	16
4.1.4	Entlüften der Dosierpumpen.....	18
4.1.5	Kalibrierung der Dosierpumpen	19
4.2	Installation des Spülverteilers (Option).....	19
4.3	Installation des Mindestfüllstandsalarms (Option).....	22
4.4	Anschluss mit Mindestfüllstandssensoren und Spülverteiler	22
5	Technische Daten.....	24
6	Fehlersuche und Service	24
7	Wartung, Ersatzteile und technische Daten	25
8	Entsorgen des Geräts am Ende der Lebenszeit	26

Der Hersteller behält sich Änderungen von Konstruktion und Material vor.








1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Installation, Betrieb und Wartung entsprechend den Anweisungen dürfen ausschließlich durch qualifiziertes Personal vorgenommen werden.

Das Dosave-System muss gemäß allen anwendbaren elektrotechnischen und sanitärtechnischen Normen installiert werden. Alle Spannungsversorgungen von Waschmaschinen-Extraktoren und Dosiergeräten müssen während der Installation und/oder jederzeit, wenn der Dosierer gewartet oder instand gesetzt wird, abgeschaltet sein.

- Sämtliche Spannungsquellen grundsätzlich mit einem Messgerät überprüfen.
- Die Dosiereinheit nicht unter Rohrleitungsverbindungen aufstellen, die undicht werden können.
- Stellen Sie sicher, dass der Monteur beim Einbau des Dosave-Systems genügend Platz zum Tragen und Heben der Geräte hat.
- Das Gerät zum Anheben nicht am Anschlusskabel packen.
- Bei der Dosierung von Chemikalien oder sonstigen Stoffen und für Arbeiten in der Nähe von Chemikalien bzw. Einfüll- oder Entleereinrichtungen die entsprechende persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Grundsätzlich die Sicherheitshinweise und Bedienungsanweisungen der Chemikalienhersteller beachten.
- Sämtliche im Produkt-Sicherheitsdatenblatt genannten Vorschriften einhalten.
- Abfließende Flüssigkeiten nie auf andere Personen oder den eigenen Körper richten und nur in dafür zugelassene Behälter einfüllen.
- Reinigungsmittel und Chemikalien immer entsprechend den Herstelleranweisungen dosieren.
- Bei der Wartung der Geräte stets vorsichtig vorgehen.
- Die Geräte immer entsprechend der Betriebsanleitung zusammenbauen. Sicherstellen, dass alle Komponenten stabil festgeschraubt oder eingerastet sind.
- Alle Geräte sauber halten, um ihren störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.
- **HINWEIS! Dieses Gerät darf nicht von Kindern oder Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten bzw. ohne einschlägige Erfahrung und Fachkenntnis bedient werden, außer sie werden dabei entsprechend angeleitet und überwacht.**
- Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkter körperlicher oder geistiger Befähigung bzw. mangelnder Erfahrung und Fachkenntnis bedient werden, wenn diese in der sicheren Bedienung des Geräts unterwiesen wurden und alle damit verbundenen Gefahren kennen.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigungs- und Pflegearbeiten am Gerät sollten von Kindern, wenn überhaupt, nur unter Aufsicht durchgeführt werden.
- Dieses Gerät ist für die gewerbliche Nutzung in Waschsaloons bestimmt.
- Das Gerät ist nicht auf einen Betrieb in mehr als 2000 m Höhe über N.N. ausgelegt.
- **HINWEIS! Für Geräte, die mit einem abnehmbaren Schlauch an die Trinkwasserversorgung angeschlossen werden, statt der zuvor benutzten Schläuche die mitgelieferten neuen Schläuche verwenden.**
- **HINWEIS! Ein defektes Netzanschlusskabel muss durch den Hersteller, dessen Kundendienst oder einen entsprechenden Fachbetrieb ersetzt werden, um mögliche Gefährdungen auszuschließen.**
- **HINWEIS! Für einen sicheren und vorschriftsgemäßen Betrieb muss ein geprüfter Rückflussverhinderer am Gerät installiert werden.**

2 Symbole

	<p>Warnung/Vorsicht Es muss eine entsprechende Sicherheitsanweisung eingehalten oder eine mögliche Gefährdung beachtet werden.</p>
	<p>Lebensgefährliche Spannung Hinweis auf eine Gefährdung durch lebensgefährliche Spannung.</p>
	<p>Schutzerdung Kennzeichnung einer Klemme, die zum Anschluss eines externen Leiters zum Schutz gegen einen Stromschlag im Fall eines elektrischen Fehlers oder zum Anschluss einer Schutzerdung dient.</p>
	<p>Siehe das Produkthandbuch. Vor dem Gebrauch der Maschine die Bedienungsanleitung lesen.</p>
	<p>Persönliche Schutzausrüstung Es muss ein geeigneter Augenschutz getragen werden.</p>
	<p>Persönliche Schutzausrüstung Es müssen geeignete Schutzhandschuhe getragen werden.</p>
	<p>Persönliche Schutzausrüstung Es muss geeignete Schutzkleidung getragen werden.</p>

3 Einleitung

Das Dosave-System ist so ausgelegt, dass es direkt über zwei Mehrpolverbinder an den Waschmaschinen-Extraktor angeschlossen wird.

Das Dosave-System kann bei Bedarf dosierte Produktmengen und Produktverzögerungen abgeben.

Das Dosave-System wird vom Waschmaschinen-Extraktor mit 230V~ 50/60Hz verbunden und versorgt. Es bietet außerdem eine Schnittstelle für das optionale Flush-Manifold und die Füllstandssignale.

Das optionale Flush-Manifold stellt eine alternative Möglichkeit zur Übertragung von Chemikalien zum Waschmaschinen-Extraktor dar. In Flush-Konfiguration ist das Dosave ein integriertes Wasser-Spül-Chemikalien-Dosiersystem.

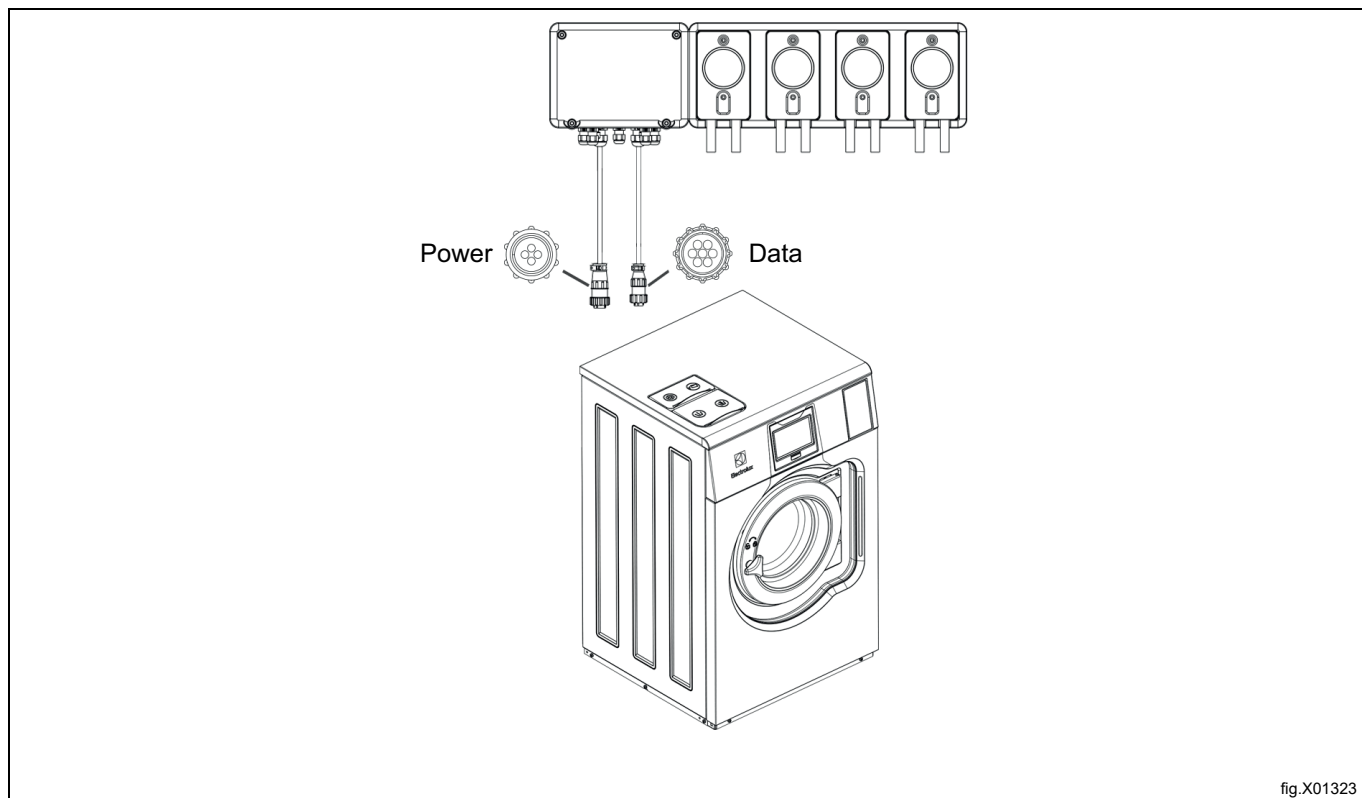


fig.X01323

- Die Waschschiendermaschine wird mit AMP Leistungs- und Steuerstrom-Steckverbindern geliefert, daher wird keine externe Stromquelle für die Pumpen benötigt.
- Das Dosave-System ist nur für den Innenbereich geeignet.
- Sicherstellen, dass die Geräte an einer gut zugänglichen Stelle oberhalb der erforderlichen Abflussposition befestigt werden können.

Hinweis!

Für Höhen über Schulterhöhe müssen Trittstufen oder eine Arbeitsplattform verwendet werden.

- Die Dosiereinheit muss in ca. 1 - 1,5 m Höhe über den Produktbehältern und in max. 3 m Abstand zur Waschschiendermaschine installiert werden, damit eine problemlose Wartung der Pumpenleitung möglich ist.
- Die Zulaufschläuche vom Chemikalienbehälter zur Dosiereinheit dürfen nicht länger als 2 m sein.
- Die Schläuche dürfen nicht verdreht sein und müssen ohne Knickstellen frei hängen. Längere Schläuche müssen öfter gewartet werden.
- Falls die Schlauchverbindungen zwischen Dosiereinheit und Waschschiendermaschine länger als 10 m sind, wird die Installation eines Spülverteilers empfohlen.
Dabei ist sicherzustellen, dass unter der Dosiereinheit ausreichend Platz für den Spülverteiler, das Wasserventil und die zugehörigen Rohrleitungen vorhanden ist.
- Max. 15 Pumpen (3 Sätze von Dosave-Systemen) und 15 Füllstandsmelder können an den Waschmaschinen-Extraktor angeschlossen werden. Max. 3 Pumpen können gleichzeitig betrieben werden.

Dosave PNC's	Beschreibung
988930011	Kompletter Teilesatz mit 2 Pumpen, Silikonschläuche, 350 ml/min
988930012	Kompletter Teilesatz mit 3 Pumpen, Silikonschläuche, 350 ml/min
988930013	Kompletter Teilesatz mit 4 Pumpen, Silikonschläuche, 350 ml/min
988930014	Kompletter Teilesatz mit 5 Pumpen, Silikonschläuche, 350 ml/min

4 Einrichten

4.1 Installation der Dosiereinheit

Die Wand, an der die Dosiereinheit befestigt werden soll, muss Dübel halten können sowie perfekt senkrecht und einwandfrei eben sein.

Die Wandhalterung als Schablone verwenden und die Position der Löcher auf der Wand anzeichnen.

Die Löcher bohren und passende Dübel einsetzen. Die Wandhalterung mit den Schrauben befestigen. Darauf achten, dass die Wandhalterung einwandfrei waagrecht angebracht wird.

Die Dosiereinheit an der Wandhalterung nach unten drücken, bis sie einrastet.

Dosiereinheiten sind in verschiedenen Baugrößen für 2 bis 5 Dosierpumpen erhältlich. Die Abbildung zeigt als Beispiel eine Dosiereinheit mit 5 Pumpen und in der Tabelle sind die Abmessungen aller Ausführungen der Dosiereinheiten angegeben.

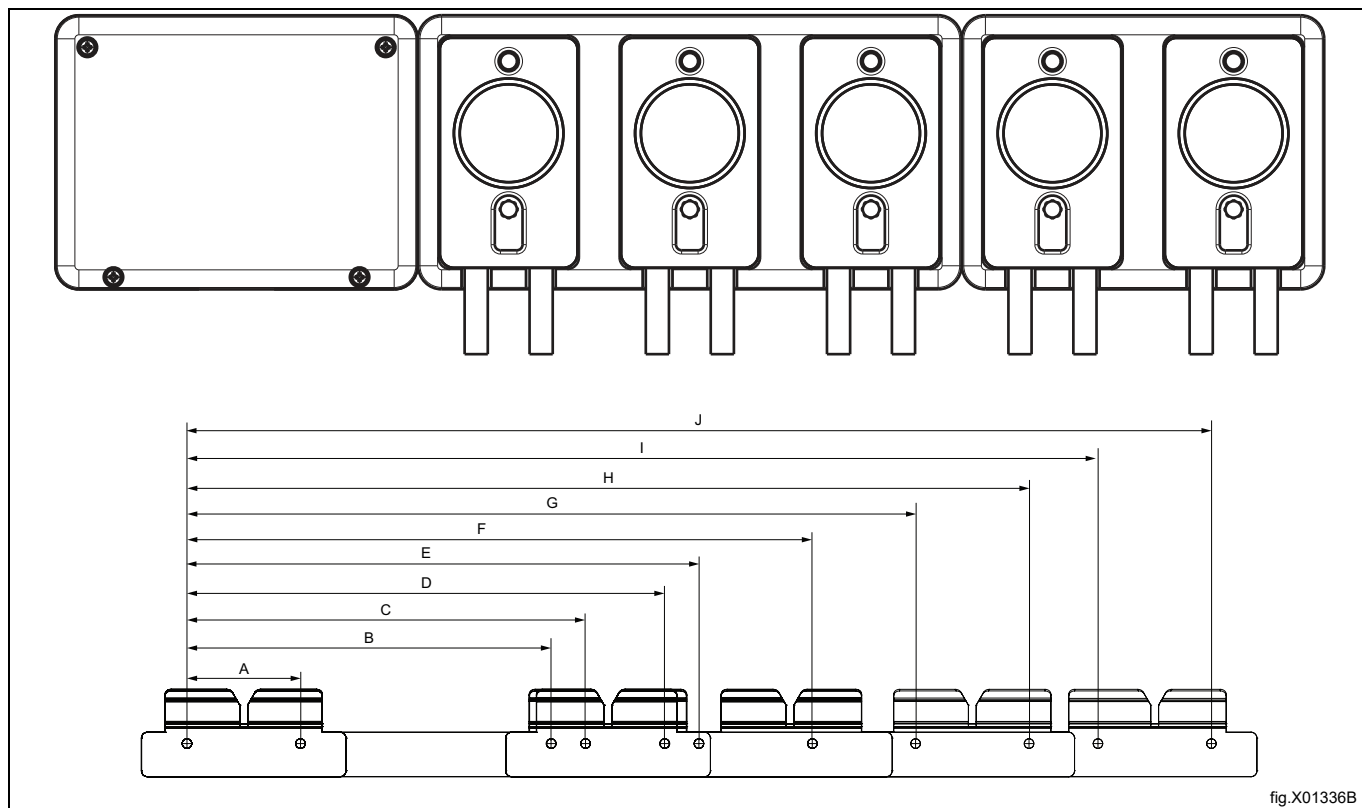


fig.X01336B

A	61 mm	Steuerung
B	196 mm	2 und 4 Pumpen
C	214 mm	3 und 5 Pumpen
D	257 mm	2 und 4 Pumpen
E	275 mm	3 und 5 Pumpen
F	336 mm	3 und 5 Pumpen
G	392 mm	4 Pumpen
H	453 mm	4 Pumpen
I	489 mm	5 Pumpen
J	550 mm	5 Pumpen

Die Schläuche an die Dosiereinheit anschließen.

Den Schlauch vom Flüssigwaschmittelbehälter jeweils auf der linken Seite der Pumpen anschließen.

Der Schlauch von der Pumpe zur Waschscheudermaschine wird jeweils auf der rechten Seite der Pumpen angeschlossen.

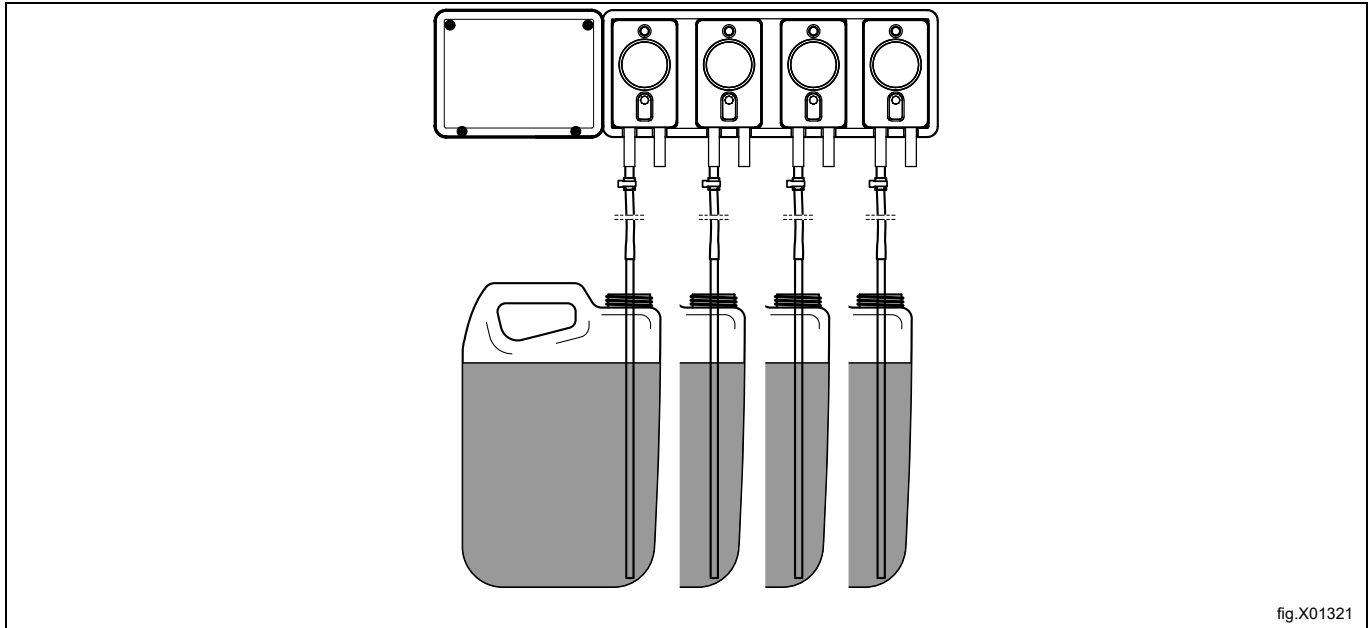


fig.X01321

Die Waschscheudermaschine ist für den Anschluss externer Dosiersysteme oder Wasser-Wiederverwendungssysteme usw. vorgeüstet.

Die Anschlüsse sind bei der Lieferung verschlossen. In die Anschlüsse (A), die verwendet werden sollen, ein Loch mit $\varnothing 6$ mm für den Schlauch bohren.

HINWEIS!

Vom Aufbohren dürfen keine Grate zurückbleiben.

Den Schlauch von der rechten Seite der Pumpe zum Anschluss an der Waschscheudermaschine verlegen und dort anschließen.

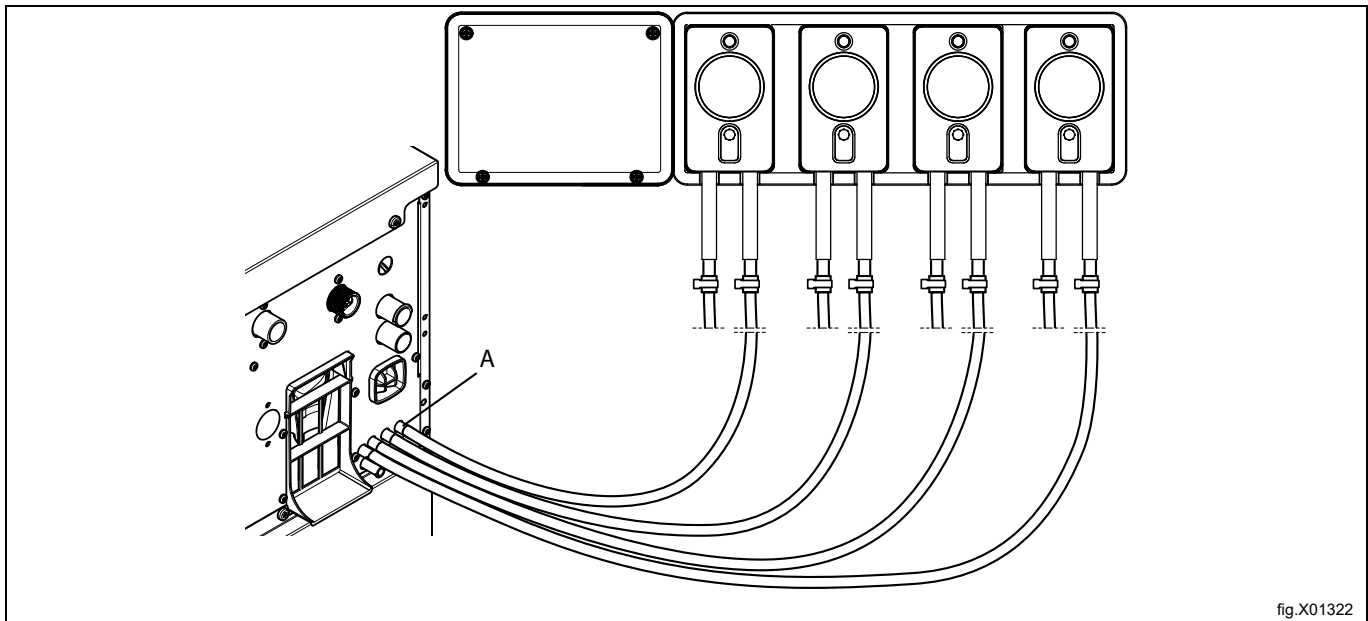


fig.X01322

Schläuche aus einem weichen Material wie z. B. Silikon mit einem Kabelbinder an den Anschlüssen befestigen. Schläuche aus hartem Material möglichst nicht mit Kabelbindern an den Anschlüssen befestigen.

HINWEIS!

Externe Dosiereinrichtungen dürfen nur so angeschlossen werden, dass sie mit Pumpendruck und nicht mit dem Anschlussdruck der Wasserleitung betrieben werden.

Anschlüsse am Dosave-Gehäuse

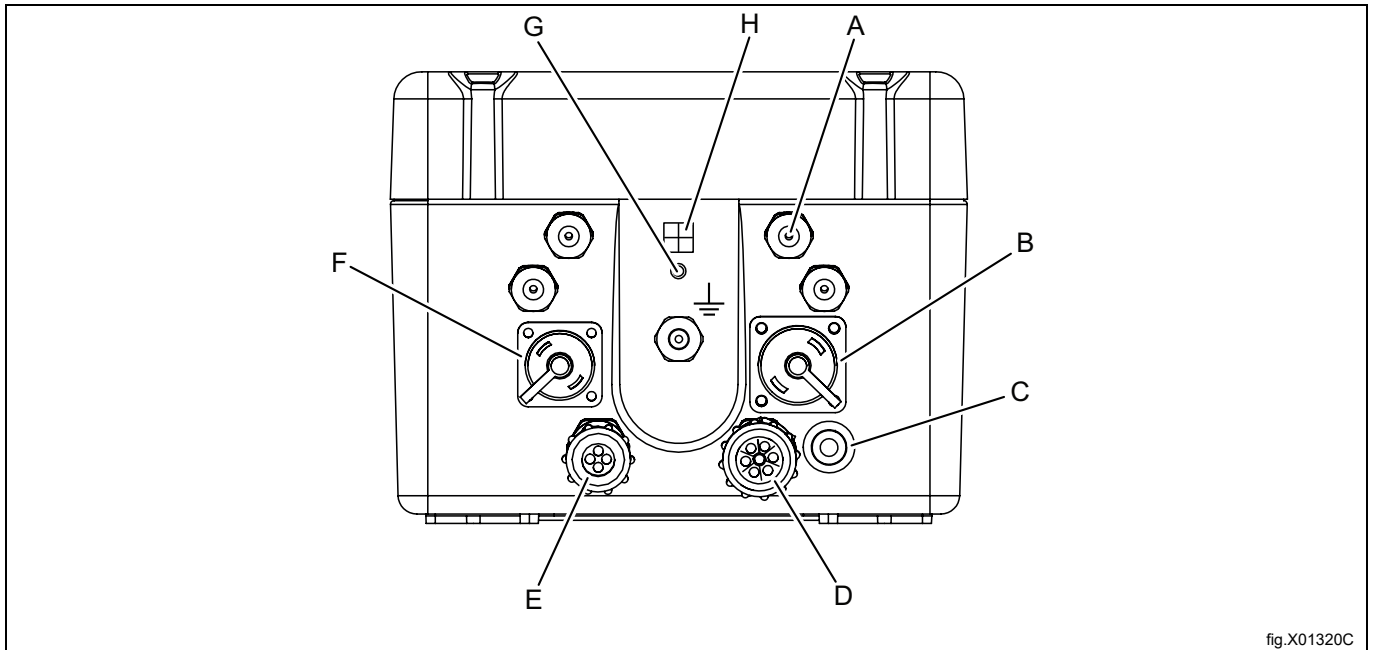


fig.X01320C

A	5 Mindestfüllstandsalarm-Anschlüsse (Kabeldurchführungen)
B	Datenausgang
C	Zuordnungs-Taste
D	Dateneingang
E	Stromversorgungseingang (von der Waschscheudermaschine 230 V, 50/60 Hz, max. 3 A)
F	Stromversorgungsanschluss
G	Erdungsanschluss
H	Anschluss für Spülverteiler (das Überbrückungskabel muss entfernt werden)

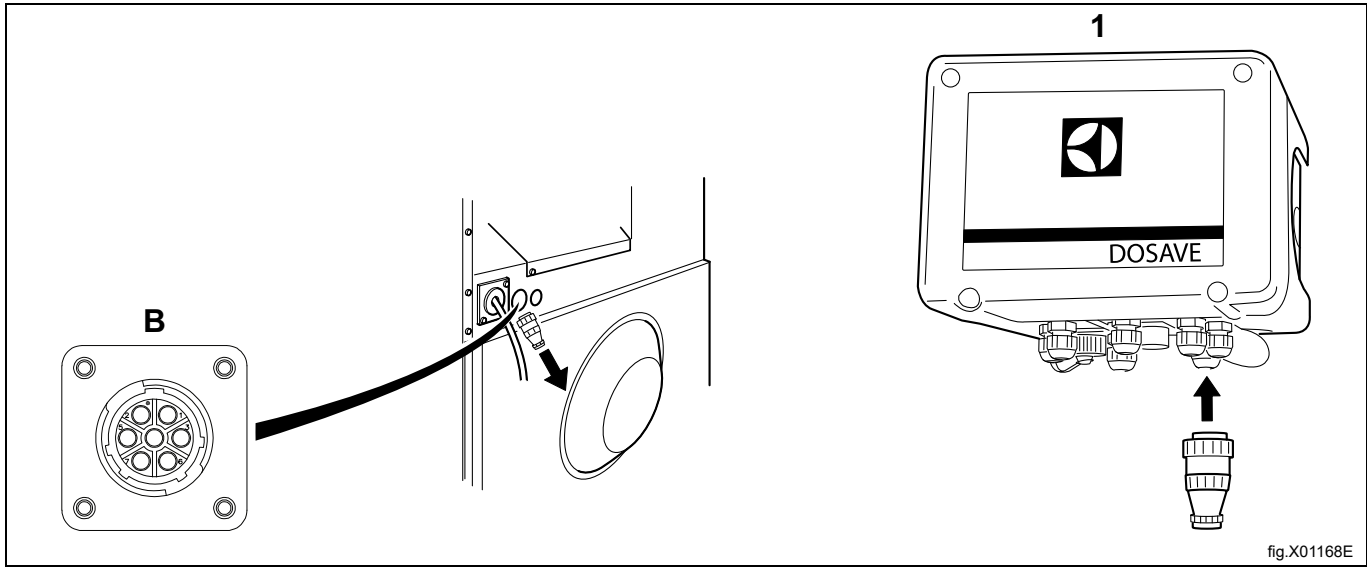
4.1.1 Stromanschluss



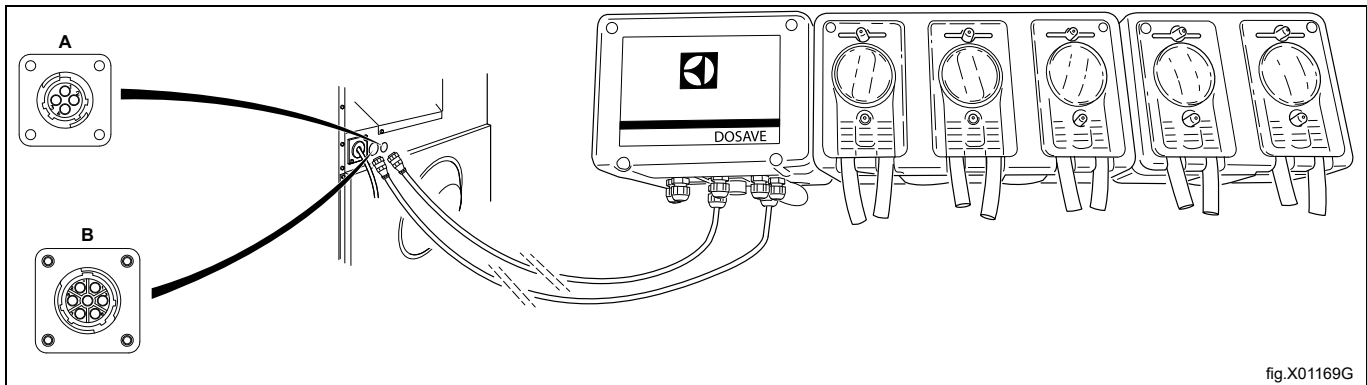
Die Stromversorgung des Dosiersystems darf nicht an den Anschlussblock der Maschine oder die Randsteckverbinder der E/A-Karte angeschlossen werden.

Die Waschschleudermaschine von der Stromversorgung trennen.

Trennen Sie den Stecker mit Abschlusswiderstand vom Gerät (B) und schließen Sie ihn an die (B) Daten-Aus Verbindung am Dosave-Gehäuse (1) an.



Schließen Sie die Kabel vom Dosave-Gehäuse an die Anschlüsse A (Spannung aus) und B (Daten aus) am Gerät an.



Hinweis!

Wenn eine oder mehrere 5-Pumpen Dosave-Einheiten Teil der Verbindungskette sind, sollten diese immer zuerst angeschlossen werden (siehe Beispiele direkt anschließend).

Beispiele möglicher Kombinationen: 5 + 2, 5 + 4 usw. 5 + 5 + 2, 5 + 5 + 3 usw.

Andere spezifische Kombinationen: 3 + 3 oder 4 + 3.

Wenn 3 + 3 kombiniert werden, sollten die verwendeten Pumpenausgänge 1, 2, 3, 6, 7 und 8 sein.

Wenn 4 + 3 kombiniert werden, sollten die verwendeten Pumpenausgänge 1, 2, 3, 4, 6, 7 und 8 sein.

Installieren Sie beide Einheiten des Dosave nebeneinander.

Wenn zwei oder drei Pumpenstände installiert sind, ist der Stecker mit Abschlusswiderstand an das Dosave-Gehäuse des letzten Pumpenstands anzuschließen.

Wenn der Stecker mit Abschlusswiderstand bereits an einem vorhandenen Pumpenstand angeschlossen ist, ist der Stecker mit Abschlusswiderstand vom ersten Dosave-Gehäuse zu entfernen und am Dosave-Gehäuse des letzten Pumpenstands anzuschließen.

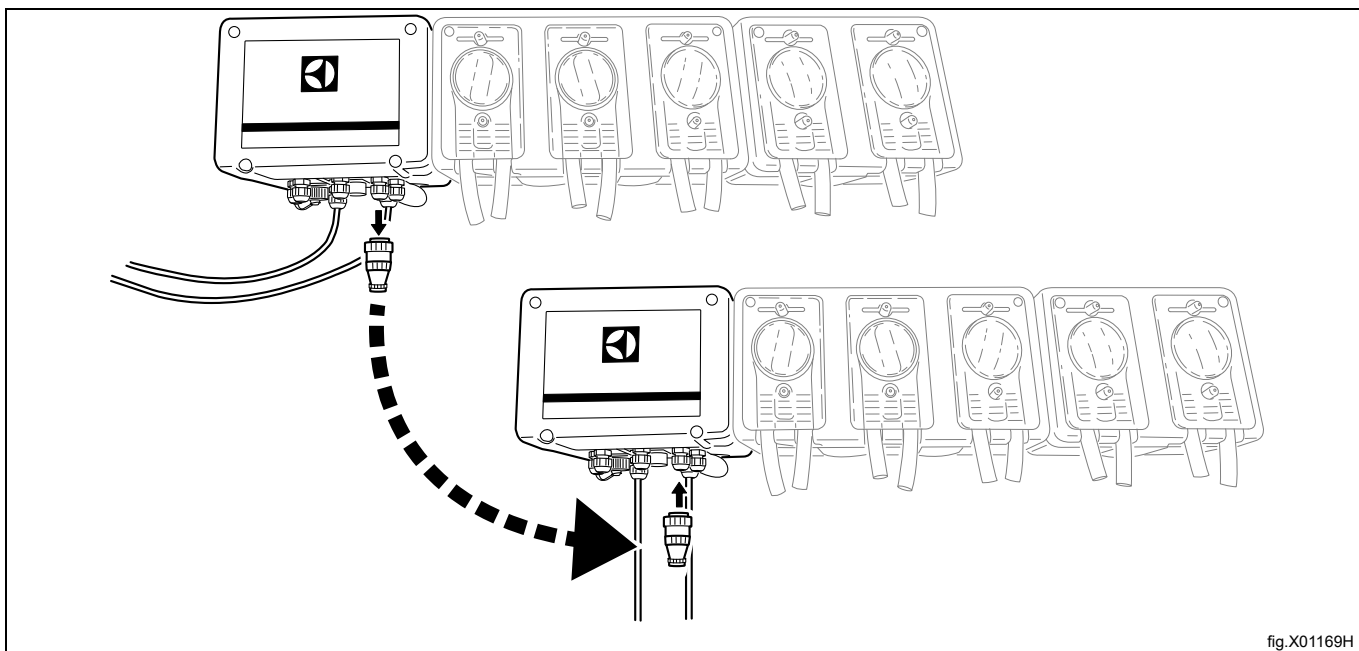


fig.X01169H

Verbinden Sie die Kabel vom zweiten Dosave-Gehäuse mit den Anschlüssen am ersten Dosave-Gehäuse oder, falls drei Pumpenstände verwendet werden, vom dritten Dosave-Gehäuse mit dem zweiten Dosave-Gehäuse.

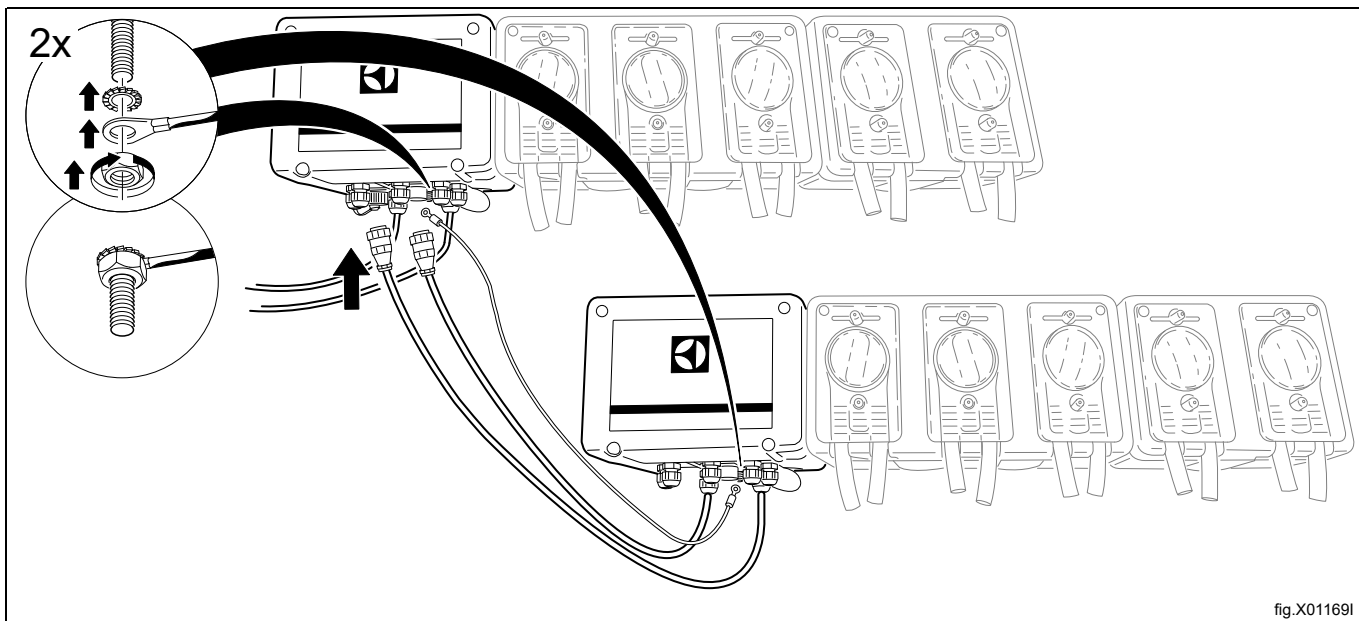


fig.X01169I

Es ist möglich, bis zu 3 Dosave-Systeme und eine ID-Schnittstelle in einer Schleife zu verbinden.




Warnung



Für durchgängige Sicherheit müssen korrekt bemessene Erdungskabel verwendet werden.

Liste der Chemikalienanschlüsse (Standardeinstellung ab Werk, Referenz gemäß Firmware 418810316 Vers. 2.3.0)

Aktiviert: Pumpen/Chemikalien

Pumpe	Chemikalienname (Ausgang)		Die einzelnen Chemikaliennamen (Ausgänge) können geändert werden in:
Pumpe 1	Waschmittel		0: Waschmittel
Pumpe 2	Weichspüler		1: Weichspüler
Pumpe 3	Bleichmittel		2: Bleichmittel
Pumpe 4	Bodenpflege		3: Bodenpflege
Pumpe 5	Desinfektion		4: Desinfektion
Pumpe 6	W01 - Schonwaschmittel		5: W1 - Schonwaschmittel
Pumpe 7	W02 - Feinwaschmittel		6: W2 - Feinwaschmittel
Pumpe 8	W03 - Sensitiv Weichspüler		7: W3 - Sensitiv Weichspüler
Pumpe 9	Waschmittel 2		8: Waschmittel 2
Pumpe 10	Bleichen 2		9: Bleichen 2
Pumpe 11	Bodenpflege 2		10: Bodenpflege 2
Pumpe 12	Bodenpflege 3		11: Bodenpflege 3
Pumpe 13	Konservierung		12: Konservierung
Pumpe 14	Imprägnieren		13: Imprägnieren
Pumpe 15	Entkalken		14: Entkalken
Pumpe 16	Nachsäuern		15: Spezialchemikalie
			16: A02 - Farbfixierer
			17: A03 -Lederpflege
			18: Nachsäuern
			19: Waschmittel 3
			20: Waschmittel 4
			21: Waschmittel 5
			22: Weichspüler 2
			23: Weichspüler 3
			24: Weichspüler 4
			25: Weichspüler 5
			26: Booster 1
			27: Booster 2
			28: Bodenpflege 4
			29: Spezialchemikalie 2
			30: Spezialchemikalie 3
			31: Keine

Hinweis!

Die Waschprogramme fordern die einzelnen Chemikalien dann vom oben genannten Ausgang und nicht von der jeweiligen Pumpe an. Daher muss die Anforderung von Chemikalien in den Waschprogrammen mit dem jeweiligen Chemikaliennamen (Ausgang) übereinstimmen. Andernfalls wäscht die Maschine ohne Zugabe von Chemikalien.

4.1.2 Auswahl des Systems bzw. der Pumpen

Nachdem das Dosave-System installiert wurde, muss der Waschmaschinen-Extraktor wissen, welche Art von System/Pumpen verwendet werden, damit er korrekt funktionieren kann.

Dazu wie folgt vorgehen:

- Geben Sie das vom Abteilungsleiter eingestellte Passwort ein und rufen Sie das Hauptmenü auf.
- Rufen Sie das Pumpen-Menü auf.
- Rufen Sie das Pumpen-Menü auf.

Es erscheint eine Auflistung der verschiedenen System- bzw. Pumpentypen auf dem Bildschirm.

- Wählen Sie **0: Peristaltisch** für das Dosave-System.

4.1.3 Zuordnung der Pumpen / Adressierung der I/O-Platine

- Geben Sie das Advance Manager-Passwort oder das Advance Service-Passwort ein, um das Hauptmenü aufzurufen.
- Rufen Sie das Einstellungsmenü auf.
- Rufen Sie das Menü zur Adressierung der I/O-Platine auf.

Die verfügbaren I/O-Platinen und Adressen werden danach als Dropdown-Liste auf dem Bildschirm angezeigt. Die verschiedenen I/O-Platinen und Adressen sind durch eine grüne oder graue Leuchtanzeige gekennzeichnet.

- Grüne Leuchtanzeige = in Verwendung.
- Graue Leuchtanzeige = nicht in Verwendung und für die Adressierung verfügbar.

Das Dosave-System ist als I/O-Typ 22 eingerichtet. Alle Waschmaschinen-Extraktoren sind darauf vorbereitet, bis zu fünf I/O-Typ-22-Anschlüsse aufzunehmen.

Die erste I/O-Typ-22-Adresse in der Liste ist für die I/O im Waschmaschinen-Extraktor reserviert und darf nicht für das Dosave-System verwendet werden.

Durchführung der Zuordnung:

- Wählen Sie die zweite Adresse für I/O-Typ 22 (A).
- Tippen Sie auf „Hinzufügen“, um die Zuordnungsfunktion zu starten.

HINWEIS!

Es ist sehr wichtig, beim Koppeln des ersten Dosave-Systems die zweite I/O-Typ-22-Adresse auszuwählen. Andernfalls funktioniert das System nicht wie erwartet.



Es erscheint die folgende Meldung als Hinweis, dass die Zuordnung vorgenommen werden kann.



- Drücken und halten Sie die Koppelungstaste (C) an der Unterseite des Dosave-Gehäuses etwa 1–2 Sekunden lang, bis der Summer einen Ton von sich gibt. Der Ton zeigt eine erfolgreiche Koppelung an.

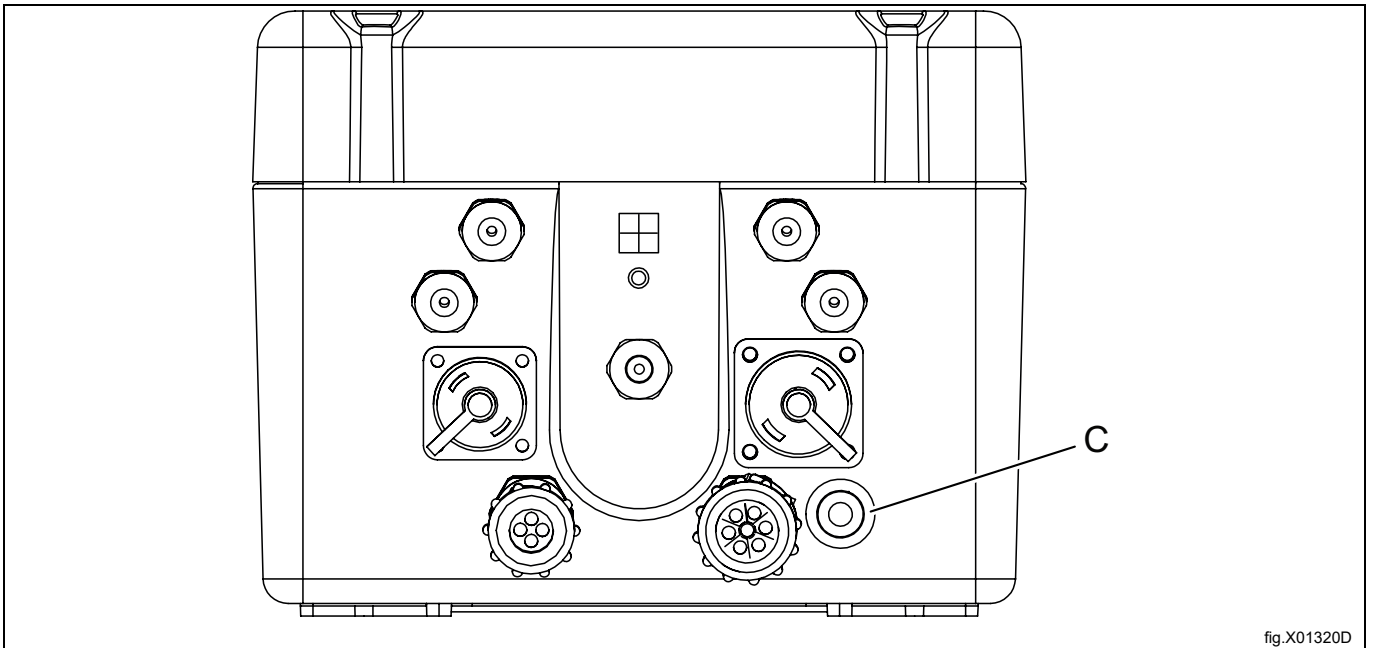


fig.X01320D

Außerdem zeigt eine grüne Anzeigeleuchte neben der gewählten Adresse an, dass die Zuordnung erfolgreich ausgeführt wurde.

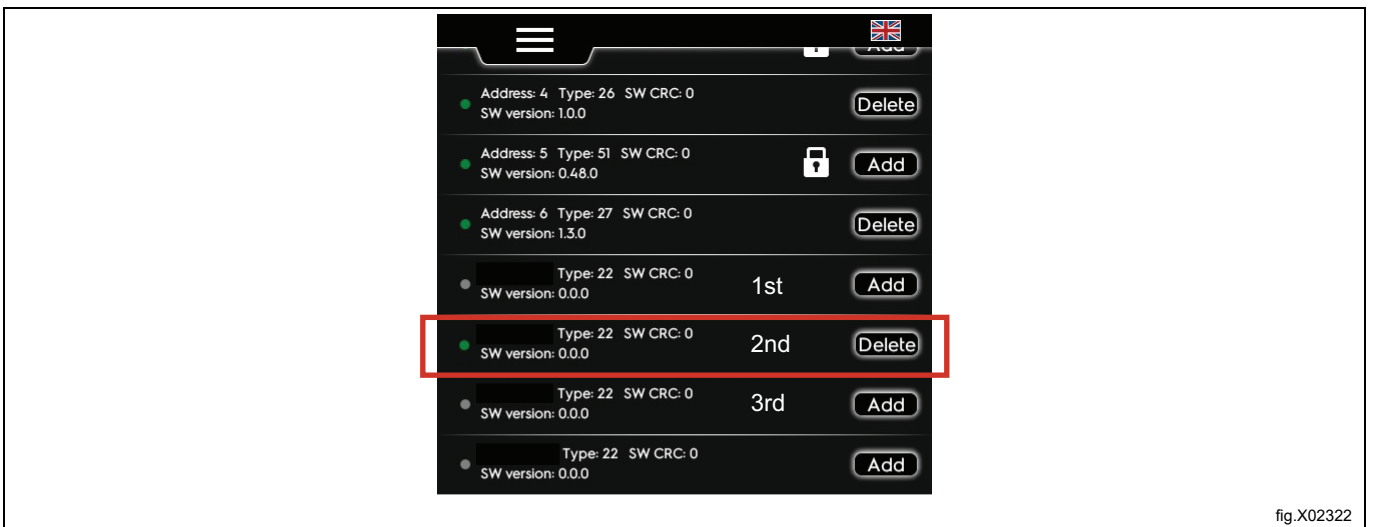


fig.X02322

Bis zu drei Dosave-Systeme können an den Waschmaschinen-Extraktor angeschlossen werden.

Wenn das erste Dosave-System korrekt gekoppelt ist, wählen Sie die nächste Adresse in der Liste, um das nächste Dosave-System zu koppeln usw.

4.1.4 Entlüften der Dosierpumpen

- Geben Sie das Advance Manager-Passwort oder das Advance Service-Passwort ein, um das Hauptmenü aufzurufen.
- Rufen Sie das Pumpen-Menü auf.
- Rufen Sie das Entlüften-Menü auf.
- Rufen Sie Pumpe 1 aus der Liste auf, um das Entlüften der ersten Pumpe zu starten.
- Drücken Sie auf „Ausführen“, um das Entlüften zu starten, und auf „Stopp“, wenn der Vorgang abgeschlossen ist. (Sie können zum Starten und Stoppen auch die Zuordnungstaste (C) verwenden.)

Der Schlauch muss über seine gesamte Länge bis zur Austrittsöffnung gefüllt werden.

Führen Sie denselben Vorgang an allen Pumpen aus.

4.1.5 Kalibrierung der Dosierpumpen

- Geben Sie das Advance Manager-Passwort oder das Advance Service-Passwort ein, um das Hauptmenü aufzurufen.
- Rufen Sie das Pumpen-Menü auf.
- Rufen Sie das Kalibrierungsmenü auf.
- Rufen Sie Pumpe 1 aus der Liste auf, um die Kalibrierung der ersten Pumpe zu starten.

Danach werden die auszuführenden Kalibrierungsschritte auf dem Display angezeigt.

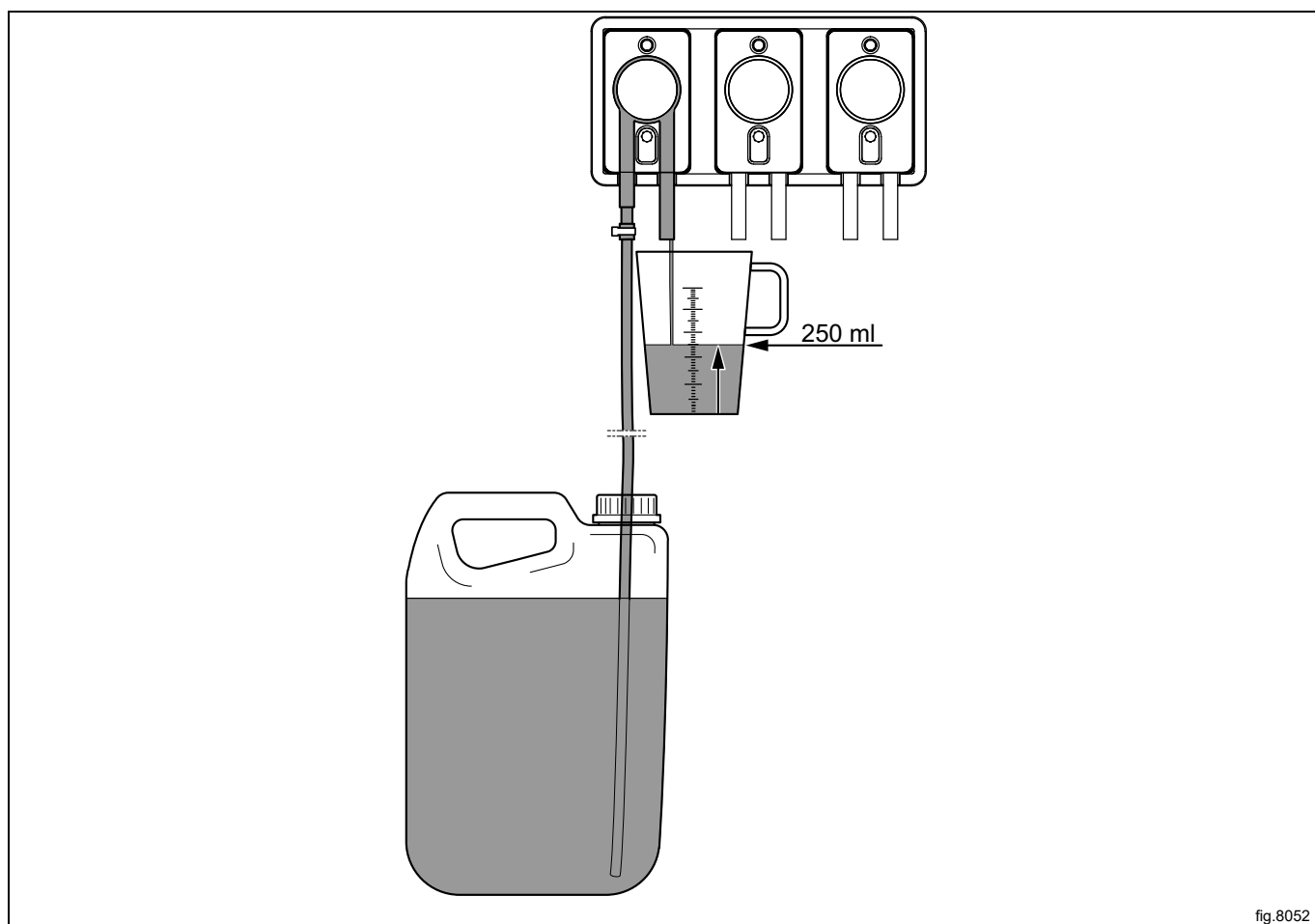
1. Stellen Sie einen Behälter mit ml-Skala (Mindestvolumen 300 ml) unter den Austrittsschlauch der Dosierpumpe, die kalibriert werden soll.
2. Drücken Sie auf „Ausführen“, um die Kalibrierung zu starten.
3. Drücken Sie auf „Stopp“, sobald 250 ml im Behälter enthalten sind.
4. Speichern Sie das Ergebnis für die Pumpe.

Die erste Pumpe ist damit kalibriert.

Führen Sie denselben Vorgang an allen Pumpen aus.

Hinweis!

Sie können auch die Zuordnungstaste (C) für Start und Stopp der Kalibrierung verwenden.



4.2 Installation des Spülverteilers (Option)

Der Spülverteiler wird für Einbausituationen empfohlen, in denen die Schläuche zwischen Dosiereinheit und Waschsleudermaschine länger als 10 m sind. (Der Wasserdruck muss mind. 1,8 bar und darf max. 6 bar betragen.)

Er kann aus Sicherheitsgründen ebenfalls für Installationen eingesetzt werden, in denen gefährliche Chemikalien verwendet werden.

Der Spülverteiler dient dazu, die Schläuche bei Nichtgebrauch sauber zu spülen.

Den Spülverteiler in einer geeigneten Position unter der Dosiereinheit anbringen. Den Spülverteiler mit den Wandhaken (A) an der Wand befestigen.



Vorsicht



Der Stromversorgungsausgang für Spülverteiler liefert 24 VAC Sicherheitskleinspannung (SELV). Die Dosiereinheit vor dem Abnehmen des Überbrückungskabels und Anschließen des Spülverteilers vom Stromnetz trennen.

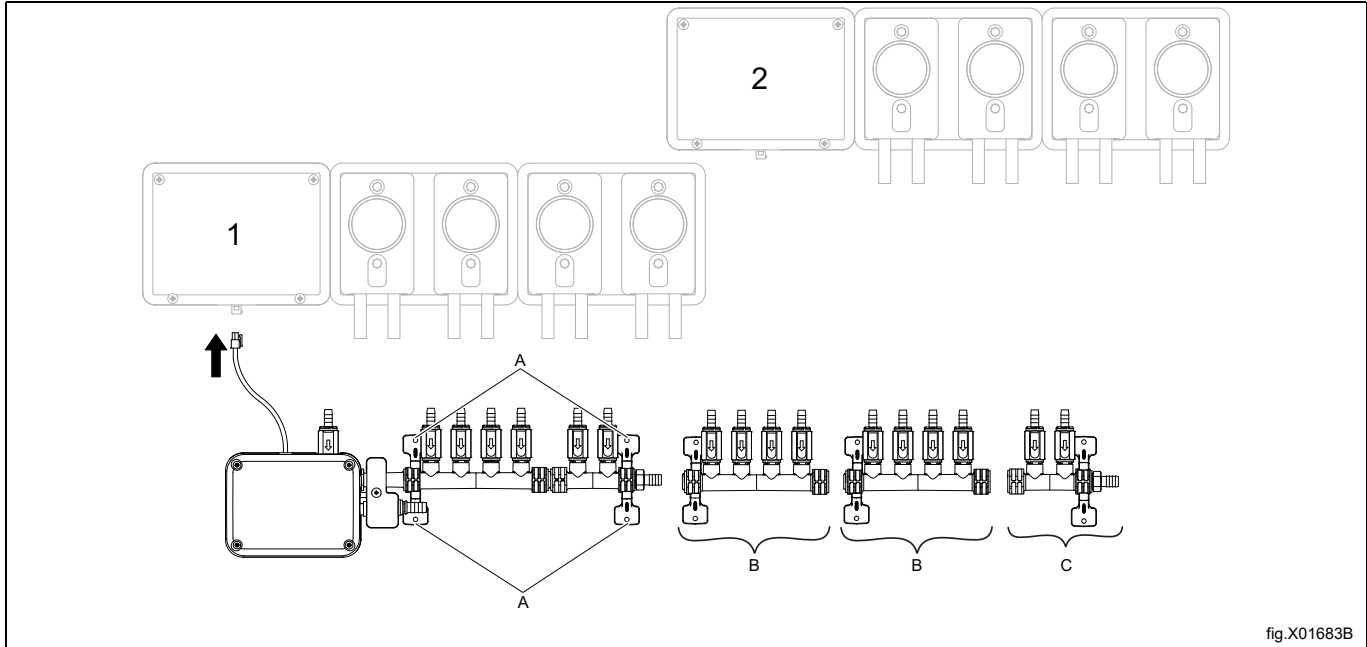


fig.X01683B

Die Austrittsleitungen an die Spülverteiler-Anschlüsse (B) anschließen.

Einen Schlauch zwischen Spülverteiler und Waschscheudermaschine (C) anschließen.

Hinweis!

Die Schläuche vor dem Anschluss möglichst anwärmen.

Den Wasserzulauf (D) anschließen.

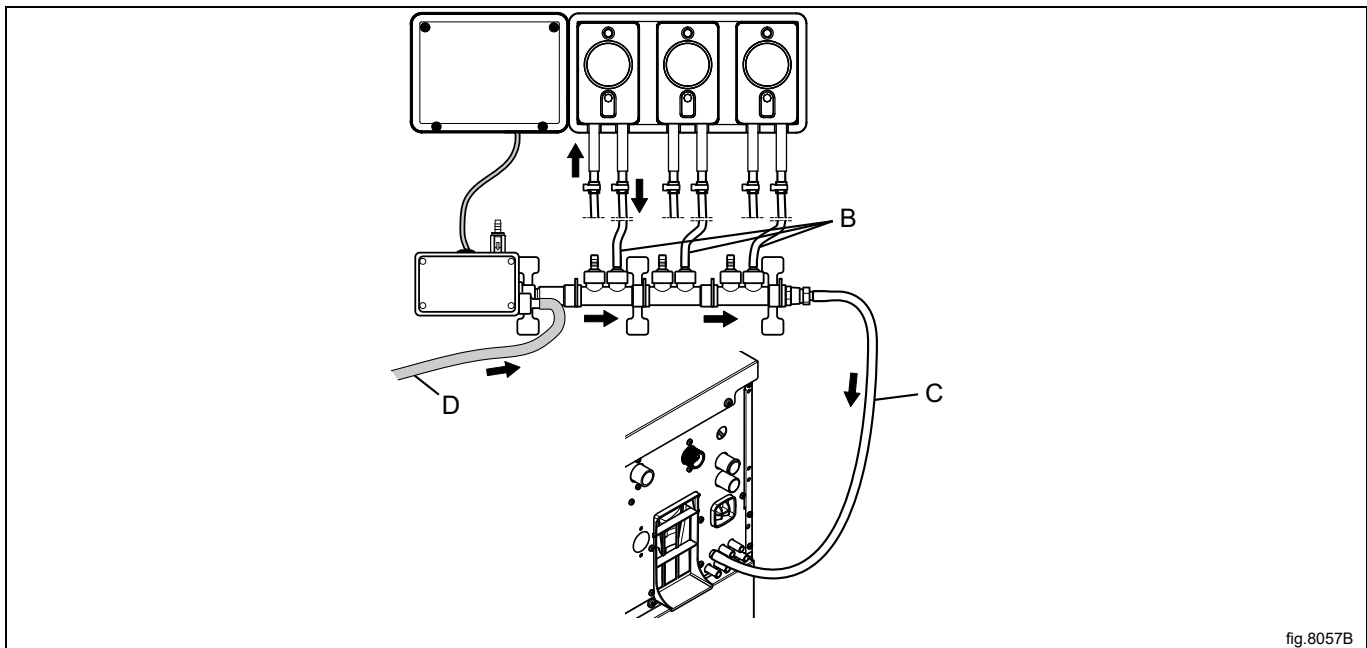


fig.8057B

Die Sicherungslasche (E) nach unten drücken und das Überbrückungskabel (F) von der ersten Dosiereinheit abnehmen (das Überbrückungskabel aufbewahren, falls der Spülverteiler später wieder deinstalliert werden soll). Das Stromkabel vom Spülverteiler an den Anschluss der Dosiereinheit anschließen, falls es entfernt wurde.

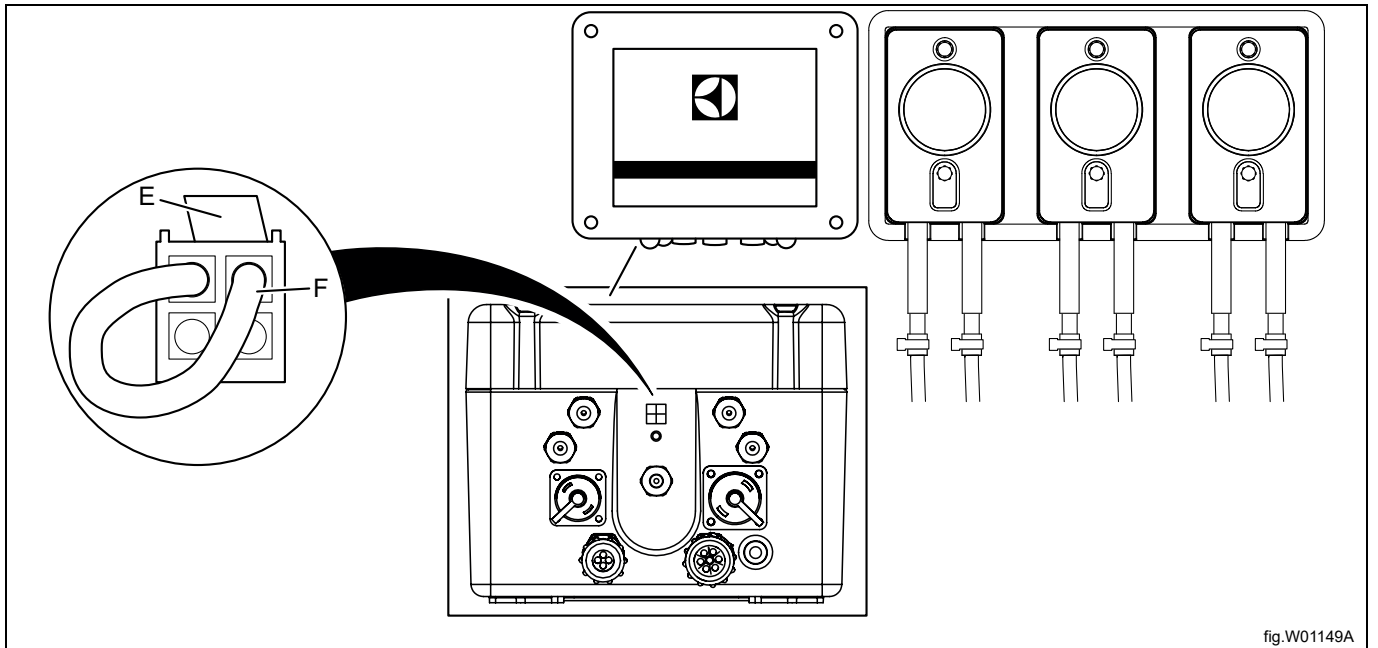


fig.W01149A

Nach der Installation des Spülverteilers muss der Waschsleudermaschine für einen vorschriftsgemäßen Betrieb mitgeteilt werden, welcher System- bzw. Pumpentyp verwendet wird.

Dazu wie folgt vorgehen:

- Geben Sie das Advance Manager-Passwort oder das Advance Service-Passwort ein, um das Hauptmenü aufzurufen.
- Rufen Sie das Pumpen-Menü auf.
- Rufen Sie das Pumpen-Menü auf.

Es erscheint eine Auflistung der verschiedenen System- bzw. Pumpentypen auf dem Bildschirm.

- Wählen Sie **2: Spülverteiler** für den Spülverteiler.

4.3 Installation des Mindestfüllstandsalarms (Option)

Die Füllstandsgeber in die jeweiligen Produktbehälter einsetzen.

Die schon an die Dosiereinheit angeschlossenen Schläuche müssen durch die neuen Schläuche ersetzt werden. Die Schläuche wie vorher auf der linken Seite an die Pumpen der Dosiereinheit anschließen.

Das Kabel (A) an die Dosiersteuerung und den Schlauch (B) an die Dosiereinheit anschließen.

Die Füllstandsgeber sind mit einem magnetischen Schwimmerschalter (C) ausgeführt. Dieser Schalter muss für die jeweilige Anwendung in die korrekte Position gebracht werden.

Sollte der Schalter im umgekehrten Modus funktionieren, die Kreuzschlitz-Befestigungsschraube des Schwimmermagneten lösen, den Schwimmermagnet abnehmen und in der umgekehrten Stellung wieder einbauen.

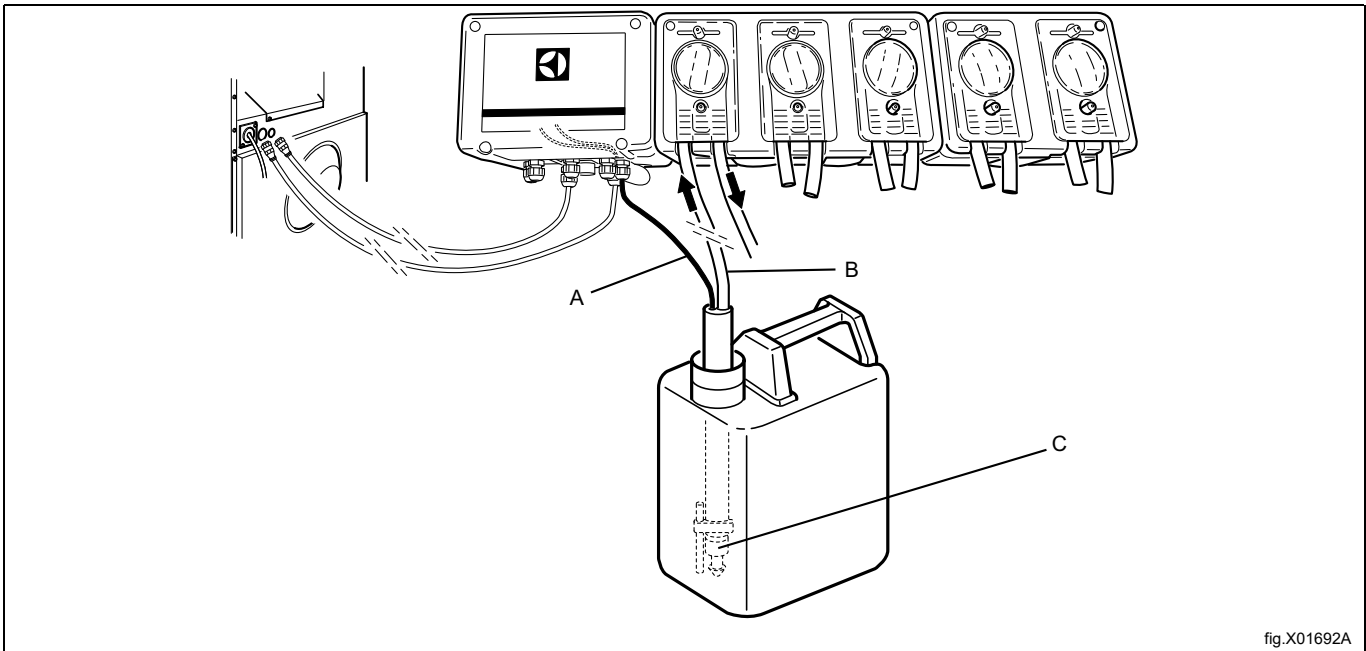


fig.X01692A

4.4 Anschluss mit Mindestfüllstandssensoren und Spülverteiler

Vor dem Anschluss das Gehäuse der Steuerung öffnen.

Falls Mindestfüllstandssensoren installiert sind, wird eine Fehlermeldung angezeigt, wenn ein Chemikalienbehälter fast leer ist. Das Programm läuft allerdings weiter. Die Platine A122 hat 5 Ausgänge für Pumpen, jedoch nur 3 Eingänge für die Füllstandskontrolle, daher müssen mehrere Mindestfüllstandssensoren in Parallelschaltung angeschlossen werden. In einer derartigen Installation generiert die Steuerung einen Mindestfüllstandsalarm, wenn einer der zusammenschalteten Sensoren anspricht. Die folgende Abbildung zeigt eine solche Konfiguration und den Spülverteiler.

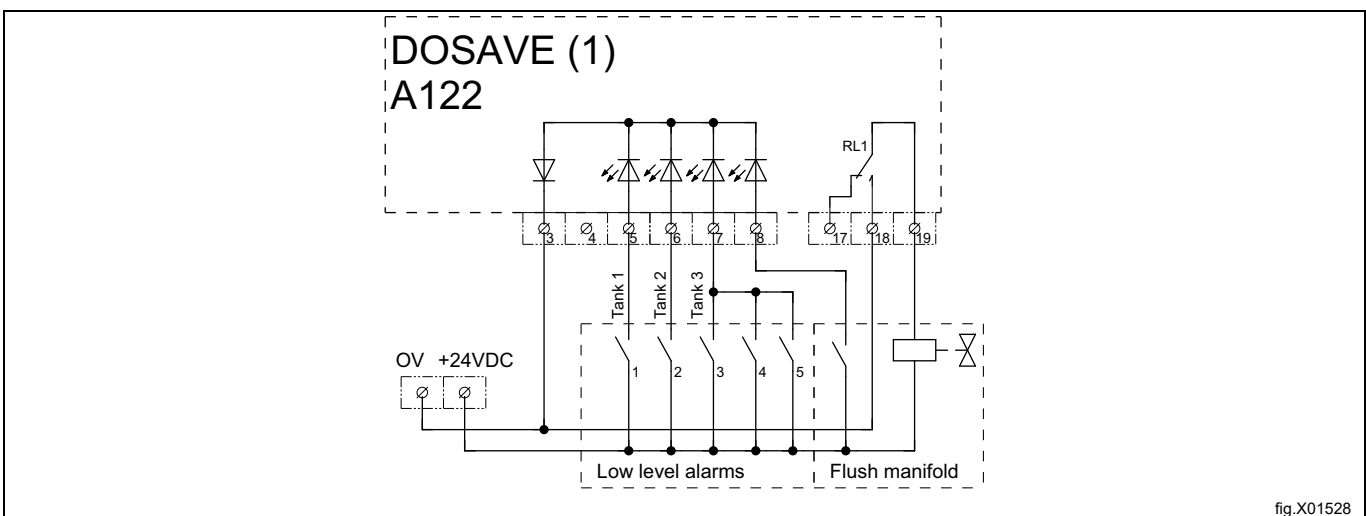
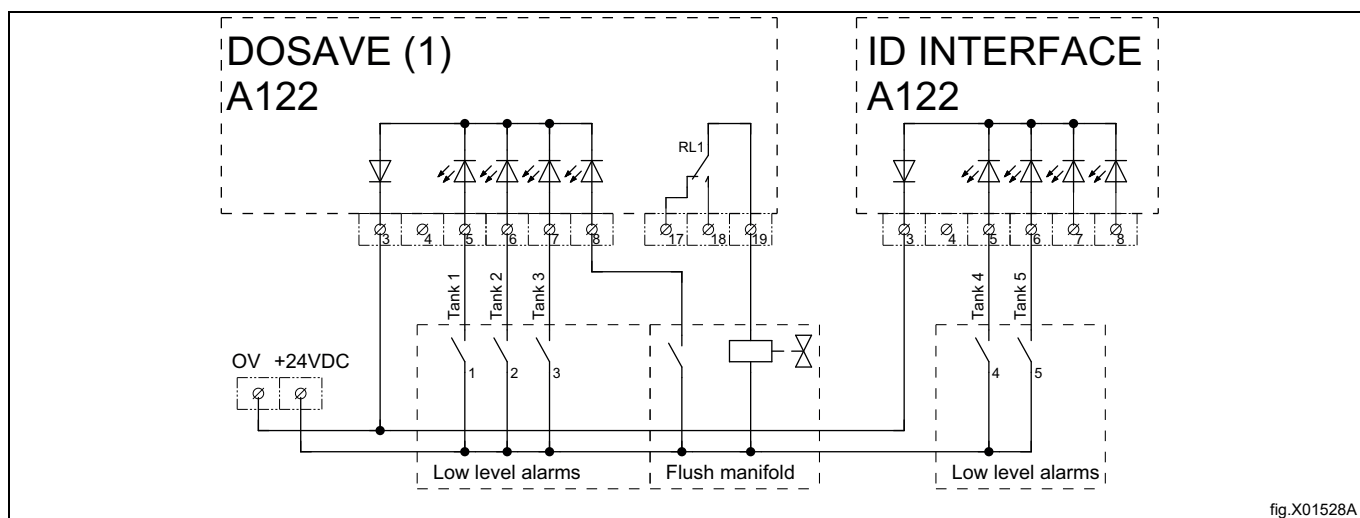
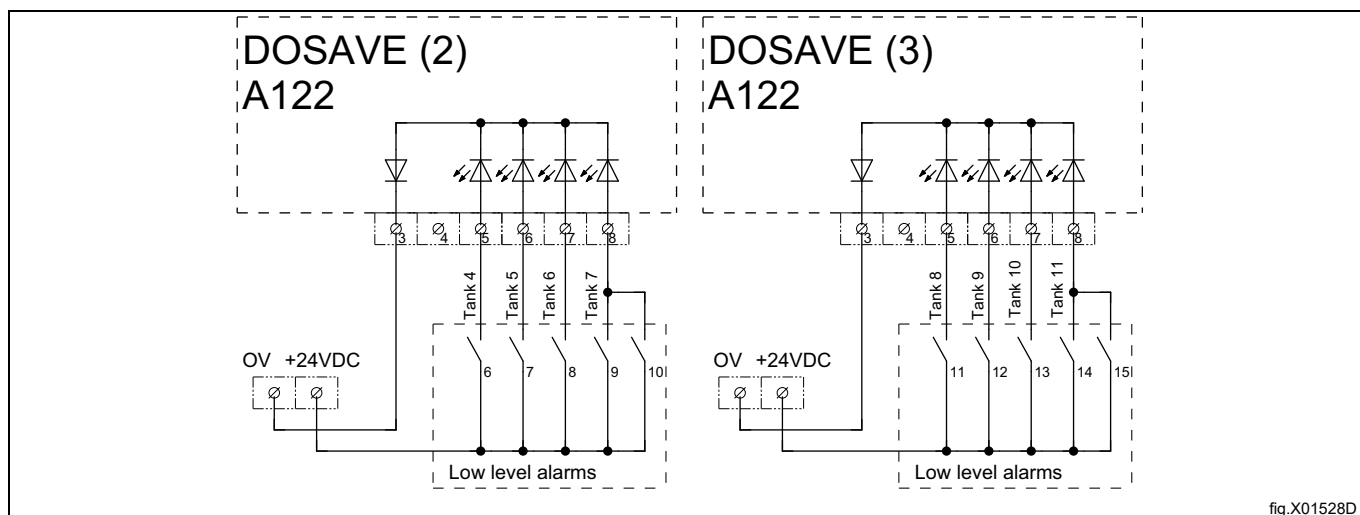


fig.X01528

Durch die Hinzunahme einer ID-Schnittstelle können alle Alarmer separat angezeigt werden.



Das System kann zur Dosierung von bis zu 15 Chemikalien durch die Verwendung von drei Dosave-Einheiten erweitert werden:



Verfügbare Eingänge an Platine A122 für die Mindestfüllstandskontrolle:

- Das erste Dosave in der Schleife: 5-7 (Eingang 8 ist für den Durchflussschalter vorbehalten).
- Verbleibende Dosave-Einheiten: 5-8 (das werkseitig auf Eingang 8 vorkonfektionierte Kabel kann entfernt und stattdessen für die Füllstandserfassung verwendet werden).
- ID-Schnittstelle: 5 - 8.

5 Technische Daten

Anzahl der Pumpen, die gleichzeitig betrieben werden können:

- Die Stromaufnahme bei Betrieb des Geräts darf nicht mehr als 3 A / 3 Pumpen betragen.
- Max. Dosiermenge = 995 ml
- Max. Verzögerungszeit der Pumpe = 999 s
- Max. Spüldauer = 999 s
- Max. Entlüftungsdauer der Pumpe = 5 min
- Max. Betriebstemperatur = 49°C

Spannungsversorgung
Von der Waschschleudermaschine: 230 V, 50/60 Hz / 3 A (max.)
Vom Dosave-System: 230V, 50/60Hz, 3A (Max)

Wasserzulauf
Wasserzulauf (Spülverteiler)
Min. 0,18 mPa (1,8 Bar)
Max. 0,6 mPa (6 Bar)

Dieses Gerät erfüllt die Vorgaben folgender Richtlinien und Normen:

- 2014/35/EG Niederspannungsrichtlinie (LVD)
- 2014/30/EG Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)
- EN 60370-1, EN 61000-6-2:, EN 61000-6-4:2001, EN 61000-3-2:2000, EN 61000-3-3:1995/A1:2001

6 Fehlersuche und Service



Die Fehlersuche darf ausschließlich von Mitarbeitern des Kundendienstes durchgeführt werden.
Die Geräte vor allen Wartungs- oder Reinigungsarbeiten immer erst von der Strom- und Wasserversorgung trennen.
Ohne entsprechende Anleitung durch den Electrolux Professional Kundendienst keine Eingriffe vornehmen, die nicht in der Fehlersuche aufgelistet sind.
Ein schadhafes Netzanschlusskabel darf NICHT repariert, sondern muss ersetzt werden.

7 Wartung, Ersatzteile und technische Daten

Planmäßige Wartung

Der Pumpenschlauch muss in regelmäßigen Zeitabständen ausgewechselt werden, die sich aus der Praxiserfahrung des Anwenders und entsprechenden Beurteilungen ergeben. Eventuell ist eine anfängliche Testphase erforderlich, um die Standzeit der Komponenten zu beurteilen. Zahlreiche Faktoren wie z. B. die chemische Kompatibilität, der Pumpendruck (Größe des Pumpeneintritts und Leitungslänge) und die Gesamt-Betriebsdauer wirken sich auf die Standzeit aus. Um zu verhindern, dass ein chemisches Produkt im Fall einer Leckage in das Pumpengehäuse gelangt, die Pumpenschläuche möglichst vor dem Auftreten der ersten Schäden auswechseln. **MINDESTENS** einmal jährlich.

Auswechslung des Pumpenschlauchs

1. Die 2 Befestigungsschrauben lösen und die Frontblende der Pumpe abnehmen.
2. Den alten Pumpenschlauch entfernen. Falls der Schlauch undicht ist, sämtliche Produktrückstände mit einem feuchten Lappen entfernen.
3. Den Umlaufkolben so positionieren, dass die Rollen in der 1-Uhr- und 7-Uhr-Stellung dazu stehen.
4. Auf der linken Seite der Pumpe beginnen und den Pumpenschlauch in die Pumpe einsetzen. Die Rolle im Uhrzeigersinn drehen und dabei den Schlauch in die Pumpe einschieben.
5. Die Frontblende wieder anbringen und die Befestigungsschrauben festziehen. Sicherstellen, dass die Frontblende stabil befestigt ist.

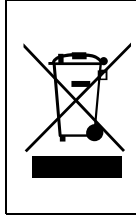
Schmieren des Pumpenschlauchs

Das mitgelieferte Schmiermittel verwenden und in einer dünnen Schicht auf den neuen Pumpenschlauch auftragen. Zu viel Schmiermittel u./o. eine unsachgemäße Schmierung kann einen vorzeitigen Verschleiß oder Defekt des Pumpenschlauchs verursachen.

Schlauchmaterial	Schmierung
EPDM, schwarz	432930083, 1 Stck.
Silikon, transparent	432930087, 1 Stck.

8 Entsorgen des Geräts am Ende der Lebenszeit

Ihre Pflichten als Endnutzer

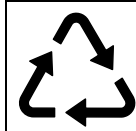


Dieses Elektro- bzw. Elektronikgerät ist mit einer durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern gekennzeichnet. Das Gerät darf deshalb nur getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall gesammelt und zu-rückgenommen werden, es darf also nicht in den Hausmüll gegeben werden. Das Gerät kann z. B. bei einer kommunalen Sammelstelle oder ggf. bei einem Vertreter (siehe zu deren Rücknahmepflichten in Deutschland unten) abgegeben werden.

Das gilt auch für alle Bauteile, Unterbaugruppen und Verbrauchsmaterialien des zu entsorgenden Altgeräts.

Bevor das Altgerät entsorgt werden darf, müssen alle Altbatterien und Alttakkumulatoren vom Altgerät getrennt werden, die nicht vom Altgerät umschlossen sind. Das gleiche gilt für Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können. Der Endnutzer ist zudem selbst dafür verantwortlich, personenbezogene Daten auf dem Altgerät zu löschen.

Hinweise zum Recycling



Helfen Sie mit, alle Materialien zu recyceln, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind. Entsorgen Sie solche Materialien, insbesondere Verpackungen, nicht im Hausmüll sondern über die bereitgestellten Recyclingbehälter oder die entsprechenden örtlichen Sammelsysteme.

Recyceln Sie zum Umwelt- und Gesundheitsschutz elektrische und elektronische Geräte.

Rücknahmepflichten der Vertreter

Wer auf mindestens 400 m² Verkaufsfläche Elektro- und Elektronikgeräte vertreibt oder sonst geschäftlich an Endnutzer abgibt, ist verpflichtet, bei Abgabe eines neuen Geräts ein Altgerät des Endnutzers der gleichen Geräteart, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen wie das neue Gerät erfüllt, am Ort der Abgabe oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen. Das gilt auch für Vertreter von Lebensmitteln mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen. Solche Vertreter müssen zudem auf Verlangen des Endnutzers Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind (kleine Elektrogeräte), im Einzelhandelsgeschäft oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen; die Rücknahme darf in diesem Fall nicht an den Kauf eines Elektro- oder Elektronikgerätes geknüpft, kann aber auf drei Altgeräte pro Geräteart beschränkt werden.

Ort der Abgabe ist auch der private Haushalt, wenn das neue Elektro- oder Elektronikgerät dorthin geliefert wird; in diesem Fall ist die Abholung des Altgerätes für den Endnutzer kostenlos.

Die vorstehenden Pflichten gelten auch für den Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, wenn die Vertreter Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte bzw. Gesamtlager- und -versandflächen für Lebensmittel vorhalten, die den oben genannten Verkaufsflächen entsprechen. Die unentgeltliche Abholung von Elektro- und Elektronikgeräten ist dann aber auf Wärmeüberträger (z. B. Kühlschrank), Bildschirme, Monitore und Geräte, die Bildschirme mit einer Oberfläche von mehr als 100 cm² enthalten, und Geräte beschränkt, bei denen mindestens eine der äußeren Abmessungen mehr als 50 cm beträgt. Für alle übrigen Elektro- und Elektronikgeräte muss der Vertreter geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer gewährleisten; das gilt auch für kleine Elektrogeräte (s.o.), die der Endnutzer zurückgeben will, ohne ein neues Gerät zu kaufen.



Electrolux Professional AB
341 80 Ljungby, Sweden
www.electroluxprofessional.com